©Naturkundliche Station der Stadt Linz,Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Klimaschwankungen von Linz

bearbeitet vom Militärwetterdienst Hörsching

Das Wetter im Frühling 1974

Der Frühling 1974 zeichnete sich durch eine geringe Abweichung in Richtung milder Witterung aus, wobei der März wesentlich über dem langjährigen Temperaturmittel, der Mai unter diesem lag. Als wesentlich ist jedoch die Abweichung der Niederschlagssumme im Mai vom Mittel sowie die sehr hohe Zahl von Gewittertagen anzusehen.

Zusammenfassend läßt sich daher über den Frühling 1974 sagen, daß er mild und im Monat Mai weit überdurchschnittlich niederschlagsreich, in den Monaten März und April unterdurchschnittlich im Niederschlag verlaufen ist. Betrachtet man die Gesamtniederschlagsbilanz der drei Monate, dann zeigt sich jedoch, daß keine wesentliche Abweichung aufscheint. Ronald Eisenwagner

1973/74	März		April		Mai	
Durchschnittstemperatur	7,8°	4,6°	9,2°	9,2°	12,5°	14,2°
Absolutes Temperaturmaximum	23,7°	23,2°	22,2°	28,0°	23,5°	31,9°
Absolutes Temperaturminimum	–3,9°	–15,2°	–1,0°	–8,3°	2,7°	–3,0°
Bewölkung in Zehntel (bedeckt = 10/10)	6,1	5,7	5,6	5,7	6,9	5,2
Relative Feuchte %	73,4	73	66	69	75	69
Niederschlagssumme (Wasserwert) in mm	30,1	51	19,6	71	154	84
Zahl der Eistage	0	1,0	0	0,1	0	0
Zahl der Frosttage	8	12,0	0	1,8	0	0,2
Zahl der heiteren Tage	4	5,9	7	5,1	2	5,8
Zahl der trüben Tage	10	10,4	8	10,6	13	8,9
Zahl der Sommertage	0	0	0	0,8	0	4,9
Zahl der Tage mit Niederschlag	11	11,9	14	14,3	21	13,7
Zahl der Tage mit Schneefall	0	4,8	0	1,9	0	0,2
Zahl der Tage mit Nebel	2	5,1	1	2,7	4	1,7
Zahl der Tage mit Sturm	1	1,3	0	1,3	0	1,3
Zahl der Tage mit Gewitter	1	0,2	1	1,3	6	3,4

Legende: In den linken Kolonnen der Monate stehen die aktuellen Werte, in derselben Zeile der rechten Kolonnen die Zahlen aus der langjährigen Vergleichsreihe (1901 – 1956).

ASTRONOMIE

Die **Oberfläche des Mars** sieht aus, als wäre sie von gewaltigen Flußbetten durchzogen, berichten sowjetische Wissenschafter. Sie waren nach Auswertung der Daten, die die Sonde „Mars 6" zur Erde gefunkt hatte, zu dieser Erkenntnis gekommen. Für die Wissenschafter sind die **„ausgetrockneten Flußbette"** um so überraschender, als auf dem Mars kein Wasser in flüssigem Zustand registriert werden konnte.

Zoo-Informationen

Bahn frei für den Linzer Zoo!

Die langwierigen Vorarbeiten, wie Grundbeschaffung, Planung und Erstellung von Kostenvoranschlägen, sind nun beendigt. Die Versprechungen bezüglich der Finanzierung des Projektes wurden bis jetzt jedoch nur zum Teil erfüllt. Die Stadt Linz hat auf Gemeinderatsbeschluß das schon lange im Gespräch gewesene Grundstück „Windflach und Urfahrwänd" mit einem Bestandsvertrag der Arbeitsgemeinschaft Tiergarten ab 1. Juli 1974 gegen einen Anerkennungszins von S 500.– jährlich pachtweise zur Verfügung gestellt. Außerdem fördert die Stadt Linz das Projekt großzügig durch eine Beitragsleistung von insgesamt 3,5 Millionen Schilling, die in Jahresraten von S 500.000.– (beginnend mit 1974) angewiesen werden.

Das Personal und die Einrichtungen der Naturkundlichen Station der Stadt Linz werden ebenfalls in den Dienst der Sache gestellt, wobei die Station, wie in anderen Berichten bereits erwähnt, federführende Dienststelle ist.

Die Verhandlungen mit den Vertretern des Landes Oberösterreich, betreffend einen Finanzierungsbeitrag in gleicher Höhe wie der, den die Stadt Linz leistet, sind noch nicht abgeschlossen.

Die Projektierung obliegt Herrn Architekt Dipl.-Ing. Helmut Steiner, Linz-Sierning. Die Pläne zur Gestaltung des Geländes und der notwendigen Bauten liegen bereits vor. Die Verwirklichung und Ausgestaltung der Objekte soll im sogenannten Baukastensystem erfolgen, so daß das Projekt ständig, je nach Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel, ohne Schwierigkeiten erweitert werden kann. Mit der Aufschließung des Areals wurde bereits begonnen.

Bei vollem Ausbau würde der geplante Linzer Zoo voraussichtlich 10 Millionen Schilling erfordern. Diese Summe zu beschaffen, wird eines nicht geringen Arbeitsaufwandes bedürfen, zu dem viele Mitarbeiter, Ratgeber und Mäzene notwendig sein werden. Es wird daher jede Meldung zu einer aktiven Betätigung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Tiergarten sehr begrüßt und von der Naturkundlichen Station gerne entgegengenommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Apollo

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Zoo-Informationen 8